

Ausgabe 3/2017

# Zuhause am Fließtal

[www.cdu-luebars.de](http://www.cdu-luebars.de)

Zeitschrift der CDU Lübars-Waidmannslust

## Das Glück dieser Erde... ...liegt in Lübars und Waidmannslust

Einige Themen in diesem Heft:  
40 Jahre Turniertradition in Lübars  
Neue Schule in Waidmannsluster Villa  
Sommer-Interview mit Frank Steffel  
Neues aus den Vereinen, den Kirchen und aus der Politik

## Liebe Lübarser und Waidmannsluster,



**Chefredakteurin Julia Schrod-Thiel**

**der** Sommer ist schon fast vorbei, obwohl er gefühlt noch gar nicht da war und das neue Schuljahr hat begonnen. Anfang Juli und Anfang September gab es mit dem Lübarser Zugsitzlauf und dem Reitturnier auf dem Kühne-Sironski-Hof sportliche Höhepunkte. Lesen Sie zu diesen Veranstaltungen auf den Seiten 5 und 9.

Vor uns liegen die Wahlen zum Deutschen Bundestag: Am 24. September 2017 sind Sie aufgerufen, Ihrer Stimme Ausdruck zu verleihen. Erneut stellt sich unser Bundestagsabgeordneter Frank Steffel (CDU) zur Wahl. Lernen Sie mehr zu Frank Steffel und seinen Einsätzen für uns Reinickendorfer auf den folgenden Seiten kennen.

In dieser Ausgabe finden Sie außerdem auch weitere Informationen zu den Villen-Grundstücken am Waidmannsluster Damm, den Einsätzen unserer Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars und einen Bericht zum Kiezfest der Königin-Luise-Kirche.

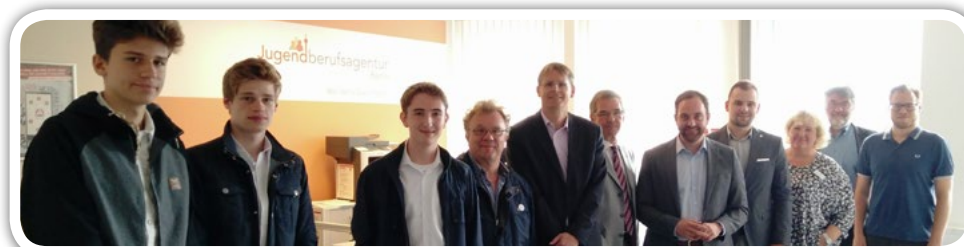
Sie halten gerade die 31. Ausgabe der „Zuhause am Fließtal“ in Ihren Händen. Diese Zeitung wird nach wie vor ehrenamtlich mit Leben gefüllt. Ein Dank gilt all denen, die sich für unsere Zeitung engagieren, egal in welcher Form. Wenn Sie Ideen, Anregungen, Artikel, Bilder und Lieblingsrezepte veröffentlicht wissen wollen, dann zögern Sie nicht. Ihr Beitrag ist uns wichtig. Schreiben Sie uns direkt an: [redaktion@cdu-luebars.de](mailto:redaktion@cdu-luebars.de)

Wenn Sie wissen wollen, wie die CDU Lübars-Waidmannslust vor Ort so tickt, wie wir arbeiten und was wir neben Politik noch so machen, dann laden wir Sie herzlich ein mit uns in Kontakt zu treten. Sie erreichen uns über [info@cdu-luebars.de](mailto:info@cdu-luebars.de)

Ich wünsche Ihnen im Namen der CDU Lübars-Waidmannslust und der Zuhause am Fließtal-Redaktion einen sonnigen Herbst und viel Freude beim Lesen.

*Ihre Julia Schrod-Thiel*

## Jugendberufsagentur erfolgreich



**Der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (5.v.r.) besuchte gemeinsam mit Björn Wohlert (1.v.r.), Vorsitzender der CDU Wittenau, Marvin Schulz (4.v.r.), Vorsitzender der JU Reinickendorf und einigen Schülern die Jugendberufsagentur. Mit dabei: Stadtrat Tobias Dollase (7.v.r.), Arbeitsamt-Teamleiterin Andrea Petermann (3.v.r.), Jobcenter-Geschäftsführer Wolfgang Steinherr (6.v.r.), Jugendamtsleiter Thomas Wackermann (8.v.r.) und Ralf Jahnke, Projektstelle in der Jugendberufsagentur (2.v.r.).**

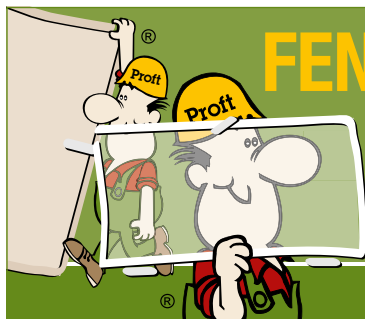
**U**nter der Großen Koalition in Berlin wurde 2015 die Jugendberufsagentur geschaffen. 2016 eröffnete der Standort in Reinickendorf. Unter ihrem Dach haben sich die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit, U25-Teams der Jobcenter, die Beratung für sozialintegrative Leistungen und neu bestellte Beraterinnen und Berater der Jugendhilfe zusammengeschlossen. Ziel der Agentur ist es, Jugendliche bei der Arbeitsplatz- und Ausbildungssuche zu unterstützen. Besonderer Fokus liegt dabei auf dem Übergang von der Schule zu einem Ausbildungsplatz.

Dabei sollen doppelte Beratungen und Förderlücken vermieden werden. Die Angebote können besser auf die Jugendlichen zugeschnitten werden und durch die Vernetzung wird deutlich individueller auf sie eingegangen. Darüber hinaus besuchen die Mitarbeiter Schulklassen und bieten Berufsberatungen an. Der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) besuchte die Jugendberufsagentur.

„Ich freue mich, dass die Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz für Jugendliche erleichtert wurde. Durch effektivere Strukturen werden nicht nur Kosten reduziert. Durch die Zusammenarbeit der einzelnen Ämter kann den Jugendlichen auch viel schneller und individueller geholfen werden. Ein tolles Angebot! Unser Ziel ist es, keine jungen Menschen in Reinickendorf zu vergessen. Eine berufliche Ausbildung ist wichtig, um die eigene Zukunft in den eigenen Händen zu haben.“ Erster Erfolg der Jugendberufsagentur: Innerhalb eines Jahres konnte die Arbeitslosenquote unter Jugendlichen in Reinickendorf von 11,1 auf 9,5 Prozent gesenkt werden.

Die Reinickendorfer Jugendberufsagentur sitzt in der Innungsstraße 40. Sprechzeiten sind: Mo. bis Mi. 8 bis 16 Uhr, Do. 8 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 12 Uhr. Termine werden unter der Telefonnummer 115 vergeben.

*Olaf Leuschner*



# FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung



## Neues aus Waidmannslust

„Wie geht es mit der Bautätigkeit am Waidmannsluster Damm weiter?“, werden wir von vielen Seiten immer wieder gefragt. Unsere Antwort lautet: „Langsam. Viel zu langsam.“ Beginnen wir mit dem „roten Haus“, Waidmannsluster Damm 155: Nach Auskunft des Eigentümers soll in Kürze mit der Vermarktung der geplanten Eigentumswohnungen begonnen werden und er hofft, nach dem Verkauf aller Wohneinheiten im Frühjahr nächsten Jahres mit der Sanierung und dem Umbau der Villa beginnen zu können. Am Waidmannsluster Damm 161-163 muss - nach der nunmehr abgeschlossenen Schaffung der Baufreiheit - noch eine Erwidungsfrist nach abgewiesener Klage abgewartet werden. Dann beginnen die Bauausschreibungen und danach die Vermarktung. Der Architekt rechnet damit, dass nach Ende der Frostperiode im Frühjahr 2018 die Bauarbeiten beginnen können.

Leider haben wir bislang keinen Kontakt zum neuen Eigentümer des Grundstücks Waidmannsluster Damm 167, des ehemaligen Kinos. Bedauerlicherweise wissen wir ebenfalls nicht, was der Eigentümer des Hauses Waidmannsluster Damm 157

mit dem ehemaligen China-Restaurant vorhat. Unserer Bitte nach Beseitigung des Bauschutts und Mülls aus dem Vorgarten, einem Schandfleck in Waidmannslust, ist er bisher leider nicht nachgekommen. Vom Bauvorhaben Waidmannsluster Damm 81-83 an der Ortsgrenze zur „Freien Scholle“ gibt es zu berichten, dass im Juli der Bauantrag für 62 Wohnungen in vier dreigeschossigen Gebäuden gestellt wurde. Die Baugenossenschaft „Freie Scholle“ rechnet damit, dass die Genehmigung zum November 2017 vorliegt und danach mit der Beräumung des Grundstücks begonnen werden kann. Bauaushub und Beginn der Bauarbeiten sind nach Zeitplan für die Zeit nach der Frostperiode geplant.

Noch eine Nachricht aus der Cité Foch: Nach Auskunft der Betreiber wird die Flüchtlingsunterkunft in der Rue Racine zum 30. September geschlossen. Ab sofort können daher keine Kleiderspenden mehr angenommen werden können. Allen, die sich mit tätiger Hilfe in der Kleiderkammer und bei der Essenausgabe oder beim Deutschunterricht engagiert oder die mit Kleiderspenden die Not der Flüchtlinge gelindert haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wolfgang Nieschalk



## Zugspitzlauf in Lübars: Bürgermeister mit langem Atem

Da hatte selbst der Wettergott ein Einsehen. Pünktlich zum Start des diesjährigen Nordberliner Zugspitzlaufs am 7. Juli stoppte er die Regengüsse, die er nur Minuten zuvor noch großzügig über dem Freizeitpark Lübars hatte niederprasseln lassen. Unerschrocken nahmen trotzdem rund 220 Sportlerinnen und Sportler die Herausforderung von Berlins härtestem Berglauf an.

Auf jeder Runde waren immerhin 72 Höhenmeter zu absolvieren. Wer die lange Distanz über drei Runden - gleich zwölf Kilometer - durchhielt, hatte schließlich stolze 216 Höhenmeter in den Beinen. Auch wenn der Name des Laufes eher augenzwinkernd gemeint ist, stramme Wadeln brauchte es also auf jeden Fall - zumal es durch zahlreiche Pfützen, krautraubendes, matschiges Geläuf und in jeder Runde über vier Anstiege ging. Zu den Sporthelden des Lübarser „Gebirgskurses“ gehörte erneut Bezirksbürgermeister Frank Balzer, der sich erstmals sogar über die vollen drei Runden bergauf und bergab wagte. Er kam schließlich als respektabler Altersklassen-Zwölfter ins Ziel, wobei er zum Schluss sogar seine schnellste Runde hinlegte. Niemand war allerdings zügiger unterwegs als Frederic Georges vom Verein „pro sport berlin 24“. Er bewältigte die

„Longdistance“ in 49:59 Minuten. Neben den Einzelläufen über 4, 8 und 12 Kilometern gab es ein Rennen der Mixed-Staffeln, das diesmal die Running Turtles vor dem LC Ron-Hill und dem Elisabethstift für sich entschieden.

Ursprünglich hatte sich eine Rekordteilnehmerzahl zum Zugspitzlauf angemeldet. Angesichts der Wetterkapriolen wurden es er dann



*Dynamisch geht es die Lübarser Höhe rauf und runter beim Zugspitzlauf. Foto: Mariel Rose*

aber doch ein paar Starter weniger als im Vorjahr. Der neue Rekord muss also bis zum Sommer 2018 warten.

Martina Panicke



## Steffel hilft Reinickendorfern

**Die** starken Regenfälle im Juli haben ihre Spuren hinterlassen. Besonders stark traf es die Mäckeritzwiesen



**Frank Steffel vermittelte eine Spende, damit die Bewohner der Mäckeritzwiesen die Kosten für den THW-Einsatz bezahlen können. Vom Senat fordert er einen Plan gegen das steigende Grundwasser im Bezirk. Foto: Michael Thiedemann**

in Tegel. Viele Häuser standen bis zur Haustür unter Wasser. An manchen Stellen ist das Wasser bis heute nicht abgefließen. Als Frank Steffel die schlimmen Bilder sah, setzte er sich ein und nahm Kontakt auf. Viele waren verzweifelt. Das THW kam und leistete Hilfe. Die Kosten für den Einsatz mussten die Bürger zunächst selber tragen - für viele keine kleine Summe. Frank Steffel griff erneut zum Hörer. Ein Anruf reichte und er hatte Hilfe gefunden: Die Deutsche Wohnen Gruppe spendete großzügig 10.000

Euro für die Kosten des THW-Einsatzes. „Mit diesem Geld können wir viele Bürger unterstützen“, sagte Steffel. Vor Ort machte er sich nach der Spendenübergabe ein Bild von der Lage und sprach mit den Bürgern bei einem Runden Tisch gemeinsam mit dem Bezirksamt über die nächsten Lösungsschritte. Steffel hatte das Treffen organisiert, um alle Seiten zusammenzubringen. Langfristig muss nun der rot-rot-grüne Senat seiner Verantwortung gerecht werden und einen wirksamen Plan gegen das steigende Grundwasser aufstellen, das auch an vielen anderen Stellen in Reinickendorf immer häufiger zum Problem wird.

*Hans-Günther Lühmann*

Mieten Sie den gemütlichen, rustikalen Raum für Ihr Fest (bis 60 Personen) in ländlicher Atmosphäre in Berlin-Lütbars.



## Füchse-Sport- und Kinderfest: Ein großer Erfolg

**Über** 6.000 Kinder, Jugendliche und Familien kamen am dritten Juli-Wochenende zum großen Füchse-Sport- und Kinderfest in den Füchse-Bezirk Reinickendorf. Bei strahlendem Wetter hatten sie Gelegenheit, 24 unterschiedliche Sportarten des Vereins kennenzulernen. Höhepunkt war das Fußballspiel der Füchse-Handball-Stars gegen die 1.-Fußball-Herrenmannschaft. Füchse-Präsident Frank Steffel schoss für die Handballer selbst zwei Tore. Seit 12 Jahren ist er ehrenamtlicher Präsident des Vereins. In dieser Zeit haben sich die Mitgliederzahlen auf über 3.600 Mitglieder mehr als verdoppelt. Der Verein steht auf soliden, finanziellen Beinen, hat ein neues Vereinsheim in Reinickendorf-Ost, die Handballer sind eine der besten Mannschaften der Welt. „Es ist



**Beim Füchse Sport- und Kinderfest möchte Frank Steffel noch mehr Kinder und Jugendliche für den Sport begeistern. Foto: Jens Ahner**

ein wunderbares Fest“, sagte Steffel während der Feier. „Wir wollen bei diesem Fest Kinder und Jugendliche für den Sport und das Miteinander in Vereinen begeistern.“

*Frank Fleck*

### IMPRESSUM

#### Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU  
Lütbars-Waidmannslust  
seit 2007 • Ausgabe 31  
6.000 Exemplare  
**Titelbild:** Jugendgruppe des  
LRV Lütbars e.V.

**Herausgeber:**  
CDU Lütbars-Waidmannslust  
Oranienbühl 6-10, 13469  
Berlin, [www.cdu-luebars.de](http://www.cdu-luebars.de)

**Chefredakteurin:**  
Julia Schrod-Thiel (V.i.S.d.P.)  
[redaktion@cdu-luebars.de](mailto:redaktion@cdu-luebars.de)

**Redaktion:**  
Ute Kühne-Sironski, Hans-  
Günther Lühmann, Ursula  
Lühmann, Hannelore  
Sollfrank, Julia Schrod-Thiel,  
Olaf Leuschner, Jürgen  
Rosinsky, Steven Raddatz,  
Michael Alberti, Franz Fleck

**Anzeigenleiter:**  
Franz Fleck, Olaf Leuschner  
[anzeigen@cdu-luebars.de](mailto:anzeigen@cdu-luebars.de)

**Layout:** Mira Rauschenberger

**Verlag & Druck:**  
Akolut UG, Edelhofdamm 52  
13465 Berlin, [hallo@akolut.de](mailto:hallo@akolut.de)



## Ein Springtag zum 40-jährigen Jubiläum

Das erste Septemberwochenende stand in Lübars oft im Zeichen des Reitsports, doch dieses Jahr war es etwas Besonders. Der LRV Lübars e.V. richtete sein 40. Reitturnier auf der Reitanlage Kühne-Sironski aus und damit sein erstes reines Springturnier. Bei aufgehender Sonne und aufsteigendem Morgennebel begann der Turniertag. Bereits die ersten Gäste konnten die delikaten Brötchen der Lübarser Landfrauen bei einem Becher Kaffee



*Einige Teilnehmer des Springturniers.*

genießen. Auch für Ross und Reiter war vor dem Turnierstart alles bereit. Der Tierarzt Dr. Volkher Velte behielt das Wohlbefinden der Tiere stets im Auge, der Hufschmied Jens Kiesling war für jedes Aufnageln gerüstet und auch die Sanitäter standen für die erste Hilfe am Rand.

Das sportliche Angebot richtete sich an junge Pferde und Reiter mit beginnender und fortgeschrittener Turnierfahrung. Für Spiel, Spaß und Überraschung war ebenfalls für jede Altersstufe etwas dabei. Die kleineren Gäste konnten sich beim Ponyreiten und Kinderschminken austoben und einmal in die Wunderkiste greifen. Die größeren Gäste durften sich an dem Showprogramm erfreuen, das so genannte „Jump and Run“, welches sehr viel Begeisterung fand. Als

Ehregast zeigte sich Frank Steffel auch am Reitsport interessiert und überreichte Glückwünsche zur Siegerehrung der Mannschaftsprüfung, die erfreulicherweise der ausrichtende Verein gewann.

Sportlicher Höhepunkt waren zwei Springprüfungen der Klasse L. In der ersten Prüfung wurde der Stil des Reiters bewertet. In der zweiten Prüfung gewann der Reiter mit der schnellsten Zeit und der geringsten Anzahl an Fehlerpunkten. Die Siegerin der beiden Prüfungen, Linda Polzfluss vom RFV Brieselang, gewann dazu den Sonderpreis des ehemaligen Olympiareiters Karsten Huck, einen Springsattel.

Bei all den sportlichen Ereignissen darf man die vielen helfenden Hände und Sponsoren nicht unerwähnt lassen. Neben der kulinarischen Versorgung musste der Eintritt geregelt, der Parcours umgebaut und der Ehrenpreis ausgegeben werden. Auf dem Richterturm durfte der Ansager nicht fehlen. Bei der besonderen Parksituation im Lübarser Fließ braucht es sogar einen Parkeinweiser. Einige Sponsoren übernahmen ganze Prüfungen, andere spendeten Ehrenpreise. Passend zum diesjährigen Jubiläum haben wir erstmalig eine Zuschauertribüne von der Firma Menke Gerüstbau GmbH gesponsert bekommen, von der aus man nicht nur den gesamten Springplatz überschauen, sondern auch den Blick ins Fließ schweifen lassen konnte. Zu guter Letzt bleibt die Erinnerung: Gutes Wetter, ein wohlgesonnenes Publikum, ein toller Sport, die Hausherrin im Dress, der Hausherr auf dem Traktor, der Sohn im Sattel und die Großmutter in der ersten Reihe.

*Julia Katharina Schlichting*

## Steffel begleitet Polizei in der Nacht

Von abends 20 Uhr bis morgens kurz vor 5 Uhr begleitete der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Steffel zwei Polizisten des Abschnitts 12 in einem Funkwagen während eines Nachtdienstes. Sie wurden vor allem nach Reinickendorf-Ost und ins Märkische Viertel gerufen. „Ich habe heute Nacht sehr viel gelernt“, sagte Steffel am nächsten Morgen. „Unsere Polizisten leisten großartige Arbeit. Dafür können wir ihnen nicht genug danken. Ihre Arbeit ist mitnichten einfach. Wir müssen die Rahmenbedingungen verbessern und die Polizei personell und materiell besser ausstatten.“ Die CDU hat in den letzten Jahren die Innere Sicherheit konsequent verbessert und unter anderem 5.000 neue Stellen bei



*Frank Steffel im Gespräch mit der Polizei.*

der Bundespolizei geschaffen. In den nächsten Jahren wird sie weitere 15.000 Stellen schaffen sowie die Videoüberwachung und Schleierfahndung weiter verstärken.

*Steven Raddatz*

### Rosinsky Planung Ingenieurbüro

Anlagenplanung  
Verfahrenstechnik  
Rohrleitungsplanung

3D Druck  
Luftaufnahmen

#### Jürgen Rosinsky

Diplomingenieur

Lange Enden 29  
13437 Berlin

Auguste-Viktoria-Allee 20a  
13403 Berlin

Telefon: 030 41703773  
Fax: 030 4125416  
Mobil: 0162 2100930



ib-rosinsky@t-online.de  
www.ib-rosinsky.de

## TV-Duell für einen guten Zweck

**Es** ist ein komplett neues Format, ein politischer Schlagabtausch, unmoderiert, auf dem Fernsehsender tv.berlin: Seit Mai trifft sich der



**Frank Steffel überreicht der Vorsitzenden des Centre Bagatelle Julia Haußner einen Scheck für die noch anstehenden dringenden Renovierungsarbeiten. Foto: Benno Mächler**

Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel mit seinem Bundestagskollegen von den Grünen aus Mitte, Özcan Mutlu. Jeden Monat bis zur Bundestagswahl debattieren sie über Bundesthemen und Berliner Politik: Türkei, Abschiebestopp, Videoüberwachung. Das Honorar des Senders spendet Steffel für einen guten Zweck. Die ersten vier Empfänger: Der Fußballverein RFC Liberta aus Reinickendorf-West, der hervorragende Integrationsarbeit leistet; die Kultureinrichtung Centre Bagatelle; das Museum Reinickendorf sowie der Club Bouliste in Tegel – ein Verein, der mit seinem Angebot dieser beliebten französischen Sportart das Andenken an die ehemaligen französischen Alliierten pflegt. Insgesamt hat Steffel seit 2013 rund 82.000 Euro an 32 Sportvereine und gemeinwohlorientierte Einrichtungen in Reinickendorf gespendet.

*Olaf Leuschner*

## Neue Schule in Waidmannsluster Villa

### Waidmannslust

ist unter anderem für seine vielen schönen und traditionsreichen Villen bekannt. Deshalb ist es besonders schade, wenn eine Immobilie leer steht.

In der Dianastraße gibt es nun gute Neuigkeiten: Nach langem Leerstand bekommt die Villa in der Dianastraße 44-46 wieder neue Bewohner! Die APEGO-Schule Berlin hat sich mit den Eigentümern geeinigt. Die private, multilinguale Schule will zum Schul-

jahr 2017/2018 ihre Pforten öffnen und nimmt aktuell Anmeldungen entgegen. Weitere Informationen gibt es unter [www.apecto-schule.de](http://www.apecto-schule.de). „Ich freue mich über diese Entwicklung! Eine Schule ist eine schöne Ergänzung für unseren Ortsteil. In dieser malerischen Villa werden sich die Kinder sicherlich besonders wohlfühlen“, so der Waidmannsluster Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU), der sich zusammen mit der Initiative Waidmannslust für den Erhalt der Villen einsetzt.

*Michael Alberti*

## Steffel spendet Blut und übernimmt Schirmherrschaft für das DRK

**Kurz** vor den Sommerferien spendete der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Steffel Blut beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) im Rathaus Reinickendorf. „Eine Blutspende kann bis zu drei Menschenleben retten“, sagte Steffel und rief alle Reinickendorfer auf, wenn möglich ebenfalls Blut zu spenden. Bis 2018 hat er für das DRK Reinickendorf eine Schirmherrschaft übernommen und wirbt regelmäßig für das Blutspenden, das ein großer Dienst für die Gesellschaft ist. Wenn auch Sie Blut spenden möchten, melden Sie sich beim DRK, Antonienstraße 50A, 13403 Berlin, Tel. 0800-1194911.

*Julia Schrod-Thiel*



**Eine Blutspende kann bis zu drei Menschenleben retten. Das motiviert Frank Steffel, selber Blutspender zu sein.**

### WERKSTÄTTEN „DAS GRABMAL“



**BREUER**  
Inh. Martina Breuer  
Meisterbetrieb



Zabel-Krüger-Damm 13  
(Neben Restaurant Romano)  
13469 Berlin (Waidmannslust)  
Fon: 030 - 402 30 34  
Fax: 030 - 403 15 01

Städt. Friedhof „Am Fließtal“  
Waidmannsluster Damm 15  
13509 Berlin (Tegel)  
Fon: 030 - 433 31 43  
Fax: 030 - 437 49 280

[www.Grabmal-Berlin.de](http://www.Grabmal-Berlin.de)  
[mail@grabmal-berlin.de](mailto:mail@grabmal-berlin.de)





## „Wir haben Wort gehalten.“

Politisches Sommer-Interview mit Frank Steffel



Frank Steffel im Gespräch mit zwei Reinickendorferinnen.

**Seit** 2009 vertritt Frank Steffel unseren Bezirk Reinickendorf im Deutschen Bundestag. In vielen Bereichen setzt sich der zweifache Familienvater und Reinickendorfer für seinen Heimatbezirk ein. Ob im Sport, beim Ehrenamt, als Finanzexperte oder auch nah bei den Menschen im Bezirk - Frank Steffel engagiert sich – für Reinickendorf! Im Interview verrät er, was er sich für die nächsten Jahre vorgenommen hat.

*Herr Steffel, was fasziniert Sie besonders an Lübars und Waidmannslust?*

Das Tegeler Fließ. Es ist unglaublich, dass es solch eine Oase der Natur in einer Metropole wie Berlin gibt.

*Gab es eine Entscheidung in Ihrem Finanzbereich im Bundestag mit Auswirkungen auf Reinickendorf?*

Wir haben Wort gehalten und alle Anträge auf Steuererhöhungen kategorisch abgelehnt. Es war auch für viele Lübarser wichtig, dass wir gegen den erbitterten Widerstand von SPD, Grünen und Linken eine drastische Erhöhung der Erbschaftsteuer verhindert haben. Die Diskussionen im Bundestag hierzu waren von Neid und Klassenkampf geprägt. Da zeigten sich die gesellschaftspolitischen Unterschiede von uns und den linken Parteien sehr deutlich.

*Was sind aus Ihrer Sicht die zentralen Themen für Reinickendorf in den nächsten Jahren?*

Die CDU wird spürbar Familien und den Wohnungsbau unterstützen. Wir führen ein Baukindergeld über 1.200 Euro pro Kind auf zehn Jahre ein. Das sind für eine Familie mit zwei Kindern 24.000 Euro. Außerdem schaffen wir die Grunderwerbsteuer beim Ersterwerb einer privat genutzten Immobilie ab. Sie liegt in Berlin bei 6 %. Das heißt: Beim Kauf einer Immobilie von 400.000 Euro sind das noch mal 24.000 Euro, die eine Familie spart. Außerdem hat der Verkehr in Reinickendorf und die Lösung des Pendlerproblems für mich zentrale Bedeutung. Ich habe dazu vor kurzem ein Konzept vorgelegt: Neben dem Ausbau von Park&Ride-Plätzen in Brandenburg, um die zugestrandeten Reini-

ckendorfer Bahnhöfe durch Pendler aus Brandenburg wieder freizubekommen, geht es mir um die Prüfung neuer Buslinien zwischen Brandenburg und Reinickendorf sowie eine Takterhöhung des ÖPNV. Reinickendorf muss optimal an Mitte angebunden sein. Deswegen wird es auch Tempo-30-Zonen auf Berliner Hauptstraßen und Diesel-Fahrverbote mit der CDU nicht geben. Der rot-rot-grüne Senat macht eine Verkehrspolitik allein für Mitte.

*Wie möchte die CDU weiter regieren?*

Deutschland geht es so gut wie nie. Wir haben eine Rekordbeschäftigung, die Arbeitslosigkeit hat sich seit 2005 halbiert. Dazu kommt eine hervorragende Wirtschaftslage, die geringste Jugendarbeitslosigkeit in Europa – und wir haben seit vier Jahren keine neuen Schulden gemacht. Mit bis zu 6 Prozent hatten wir letztes Jahr die höchste Rentenerhöhung seit 23 Jahren und wir haben die höchsten Lohnsteigerungen seit 25 Jahren. Diese Entwicklung wollen wir fortschreiben. Wir werden das Kindergeld um 300 Euro pro Jahr und Kind und den Kinderfreibetrag erhöhen. Außerdem werden wir den Solidaritätszuschlag Jahr für Jahr reduzieren und abschaffen. Die kalte Progression wird noch einmal abgeschafft und der Spitzensteuersatz soll erst ab 60.000 Euro greifen. Eine Erhöhung um 3 Prozent wie von der SPD beschlossen lehnen wir grundsätzlich ab. Die Leistungsträger in Deutschland zahlen genug an Steuern und Abgaben. Die oberen 16 Prozent der Lohn- und Einkommenssteuerzahler zahlen mehr als 80 Prozent der Steuern in Deutschland, damit ist eigentlich alles gesagt.

*Welche Themen sind für Lübars und Waidmannslust entscheidend?*

Bei der vom Verfassungsgericht erzwungenen Neuordnung der Grundsteuer werden die CDU und ich alles tun, um die Pläne von SPD, Grünen und Linken zu einer deutlichen Erhöhung zu verhindern. Der Hebesatz in Berlin ist bereits jetzt einer der höchsten in ganz Deutschland. Wenn sich linke Ideologen hier durchsetzen, wird es Verdreifachungen und Vervielfachungen der Grundsteuer geben. Neben den unkalkulierbaren Belastungen gerade für ältere Hausbesitzer wird dies durch die vollständige Umlage auf die Mieter zu stark steigenden Mietnebenkosten führen.

*Die Innere Sicherheit gilt als eine Stärke der CDU. Haben Sie genug getan?*

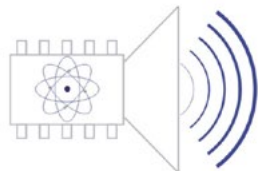
Die CDU hat auf die besondere Bedrohungslage entschieden reagiert: 5.000 neue Stellen, mehr Videoüberwachung. Nur der rot-rot-grüne Senat sträubt sich bislang gegen dieses wichtige Instrument. Und wir planen 15.000 weitere Stellen bei der Bundespolizei. Bei meiner Nachtschicht Anfang August bei der Berliner Polizei habe ich erneut festgestellt: Unsere Polizisten leisten gute Arbeit. Entsetzt hat mich der mangelnde Respekt gegenüber den Beamten. Deshalb will ich denen den Rücken stärken, die sich täglich für unsere Sicherheit einsetzen.

*Wie ist Ihr Verhältnis zur Bundeskanzlerin?*

Wir kennen uns über 20 Jahre und ich lerne sie Jahr für Jahr mehr schätzen. Angela Merkel ist in eigentlich allen Themen außergewöhnlich kompetent. Sie ist verlässlich, verantwortungsbewusst und bei allem unaufgeregt. Dies ist in unruhigen politischen Zeiten in Europa und der Welt wichtiger denn je.

# Lütronic

## Elektroakustik GmbH



Planung  
Beratung  
Einpegelung  
Emissionsmessungen  
Immissionsmessungen  
Schallgutachten

**Lärmprobleme mit  
Ihrer Musikanlage?**  
**Nachbarn beschweren sich?**  
**Behördliche Auflagen?**  
**Wir unterstützen Sie!**

D-13403 Berlin  
Großkopfstraße 6-7

Tel: 030 / 40 99 99-20  
Fax: 030 / 40 99 99-22



Tag & Nacht erreichbar:

Tel. 030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin



**Wir stehen Ihnen zur Seite**

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

*Wir beraten Sie zu Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen.*

*Sie können bereits zu Lebzeiten eine Bestattungsvorsorge abschließen.  
So entlasten Sie sich und Ihre Angehörigen.*

*Wir sind gern für Sie da, auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.*

[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

## In den Sommerurlaub – nie ohne Reisesegen

**Am** 16. Juli morgens um 10 Uhr in Waidmannslust: Perfekter Soundcheck durch den Lärmspezialisten Hans-Günther Lühmann im Gemeindegarten der Königin-Luise-Kirche. Nun konnte es losgehen, das 13. Kiezfest in Waidmannslust. Alle waren schon fleißig am Bestücken und Verzieren ihrer Stände. Um 11 Uhr wollte man fertig sein, um am Reisesegen-Gottesdienst teilzunehmen.

Wir haben gemeinsam wunderschöne Lieder gesungen, die ein jeder aus dem Religionsunterricht seit der Grundschule kannte und von unserer neuen Kirchenband begleitet wurden. Eine kleine Geschichte wurde spielerisch dargestellt, die uns an den Sinn des Lebens, an den Glauben und an die eigene Besinnung und zur Ruhe kommen erinnern sollte. Das hat er wieder sehr schön gemacht, unser Pfarrer Wilfried Neugebauer.

In den letzten 13 Jahren

habe ich mit meiner Familie nicht einen Reisesegen-Gottesdienst versäumt. Also: „Wir“ hatten immer wunderschöne Sommerurlaube und sind aus diesen gesund und prächtig erholt zurückgekehrt. Das wollte ich nur mal so anmerken - falls es bei Ihnen

manchmal nicht so geklappt hat, kommen Sie nächstes Jahr unbedingt vorbei.

Das Kiezfest war wieder herrlich bestückt, aus dem gesamten Umfeld. Der Förderverein der Königin-Luise-Kirche bot gebrauchte Bücher an. Die Initiative Waidmannslust informierte Anwohner über die Veränderungen und Neuerungen im Kiez. Fehlen durfte bei solch einen Anlass natürlich nicht der Kuchen, der Kaffee, Gegrilltes, Gekühltes und die

gesunden Vitamine am Stand der Konfirmanden. Es wurde ausgiebig gemalt, gehüpft, gespielt, geschminkt, gesungen, beraten, geturnt und gequatscht, gequatscht und gequatscht...

Der „Knaller“ des diesjährigen Bühnenprogramms war eindeutig der Bruder unseres Pfarrers. Er präsentierte, unüberhörbar durch entsprechende Ausbildung, italienische Opernklassiker auf der Bühne. Da fiel mir echt die Kinnlade runter und mir wuchs „himmlische Gänsehaut“ an den

Armen hoch, direkt im Kirchgarten.

Es war wieder ein wunderschöner Tag, ein tolles Fest, an dem mir wieder so viele liebe und nette Menschen begegnet sind. Schön, dass es uns gibt, uns Waidmannsluster.

*Martina Panicke*



**Auf dem Kiezfest wurde  
ausgiebig gemalt, gehüpft,  
gespielt, geschminkt,  
gesungen, beraten, geturnt  
und gequatscht, gequatscht  
und gequatscht...**

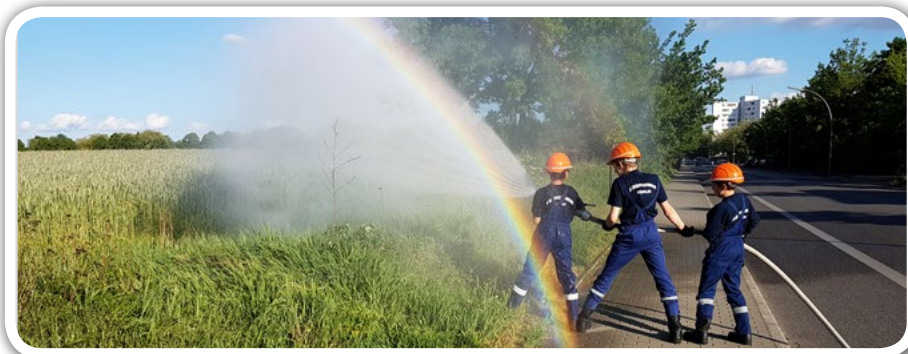


## Da ist ganz schön viel...

**...los** bei der Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars. Bereits im April konnte das Team beim Hallenfußballturnier der Berliner Jugendfeuerwehr den Titel in der Altersklasse U14 aus dem Vorjahr vertei-

und beim 100-jährigen Bestehen der Kleingartenanlage am Rollberg war das Team mit dem Löschfahrzeug vor Ort.

Im September stehen auch wieder einige Veranstaltungen an, an denen wir teilnehmen: Am Samstag, 16. September sind wir beim



**Übungsdienst der Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars**

digen und ist erneut Pokalsieger geworden. Bei Übungsdiensten im Mai wurden sowohl das richtige Besteigen der Feuerwehrlaternen besprochen und geübt sowie auch alle Strahlrohre vom Löschfahrzeug der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ausprobiert. Beim Kinderfest im BSR Recyclinghof

Sommerfest der Salvator-Schule in Waidmannslust und am Sonntag, 24. September unterstützen wir vormittags beim sportlichen Großevent Berlin Marathon und nachmittags sind wir beim Kinderfest im Garten der Evangelischen Kirchengemeinde Lübars.

*Klaus-Dieter Michna*

## G20: Füchse spenden für Polizisten

**CDU stärkt die Innere Sicherheit**

**Seit** Jahren steigt die Zahl der Angriffe auf Sicherheitskräfte. Über 500 Polizisten wurden während des G20-Gipfels in Hamburg von Linksextremen verletzt, darunter mehr als 100 Berliner Polizisten. Jetzt sammelte die BILD-Zeitung Spenden, um den verletzten Polizisten einen Erholungsurlaub zu schenken. Frank Steffel, Kuratoriumsmitglied der Volker-Reitz-Stiftung, die verletzte Polizisten und ihre Familien unterstützt, beteiligte sich an der Aktion. Er und die 1.-Handball-Bundesligamannschaft der Füchse spendeten 600 Euro. „Die Frauen und Männer der Polizei gehen für unsere Sicherheit täglich Risiken ein. Wir müssen die Polizei mit allen Kräften unterstützen und brauchen endlich ein parteiübergreifendes Bündnis gegen linksextreme Gewalt“, sagte der Reinickendorfer CDU-



**Frank Steffel (3. v. l.) und die Handball-Profimannschaft der Füchse spendeten 600 Euro für beim G20-Gipfel verletzte Polizisten. Foto: Jens Ahner**

Bundestagsabgeordnete Steffel. Die CDU hat in den letzten Jahren bereits 5.000 neue Stellen bei der Bundespolizei geschaffen. In den nächsten Jahren wird sie weitere 15.000 Stellen schaffen sowie die Videoüberwachung und Schleierfahndung verstärken.

*Hans-Günther Lühmann*

**A & D Autoservice** Hermsdorf GmbH & Co KG  
Berliner Str. 129, 13467 Berlin, Tel. 030 43553590

Mo-Fr 8-18 Uhr

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.**

**Wärme kommt von innen.**

Jetzt eine Standheizung von Webasto nachrüsten!

# Gas und Strom

## aus der Region!

**BHM** Beyer  
Energiehandel GmbH

Westhafenstraße 1 / 13353 Berlin  
www.bhm-beyer.de

Gebührenfrei: 0800 / 2100 400

## Schuldnerberatung ist barrierefrei

**Seit** Jahren ist die Schuldner- und Insolvenzberatung des Deutschen Familienverbands in Reinickendorf nicht barrierefrei erreichbar gewesen. Die Räume in einem Nebentrakt des Jobcenters in der Mirastraße waren nur über eine Treppe zugänglich. Für ältere Menschen mit Rollator, junge Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Gehbehinderung war das ein echtes Hindernis. Als Zwischenlösung boten die Mitarbeiter der Beratungsstelle Außentermine an. Das war aber mit großem Zeitaufwand verbunden. Der Waidmannsluster Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) regte an, einen Raum aus dem Hauptgebäude des Jobcenters mit zu nutzen. Diese Anregung wurde nun

umgesetzt. Das Jobcenter stellt der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle sowohl bei geplanten Terminen als auch bei spontanen Besuchen einen barrierefreien Beratungsraum zur Verfügung.

„Die Schuldner- und Insolvenzberatung leistet in Reinickendorf wichtige Arbeit. Ich freue mich, dass dieser Service nun problemlos von allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern genutzt werden kann“, sagte der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen.

Hier ist die Beratungsstelle erreichbar: Deutscher Familienverband Berlin e.V., Schuldner- und Insolvenzberatung Reinickendorf, Mirastraße 54, 13509 Berlin Tel.: 030-4377614-15, Fax: 030-4377614-22

*Michael Alberti*

**RESTAURANT  
MORGENLAND**



**TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN  
WEIN & MEHR**



**Neue Öffnungszeiten:**

Montag	Ruhetag
Dienstag – Sonntags	
sowie Feiertags	ab 12.00 Uhr

Außerhalb unserer Öffnungszeiten  
auch nach Vereinbarung

Parkplätze und Außenterrasse sind  
vorhanden



Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin · Tel. 030/403 95 995 · E-Mail: info@morgen-land.de · Web: www.morgen-land.de

## Das ist los in Lübars & Waidmannslust

Samstag, 16. September 10:00 Uhr  
**Sommerfest** der Salvator-Schule in Waidmannslust. Ort: Fürst-Bismarck-Straße 8-10

Dienstag, 19. September 19:00 Uhr  
Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen. Ort: Sporttreff 1. FC Lübars, Schluchseestraße 68

Sonntag, 24. September 08:00 – 18:00 Uhr  
**Bundestagswahl:** Geben Sie Ihre Stimme in Ihrem Wahllokal ab. Ort: Ihr Wahllokal

Sonntag, 24. September 15:00 – 18:00 Uhr  
**Kinderfest** im Pfarrgarten Lübars: Viele Aktivitäten für Kinder werden angeboten. Fürs leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kuchen, Grill und kalten Getränken gesorgt. Kinder zahlen für die Spiele-Stände einen Beitrag von 4,- Euro. Ort: Pfarrgarten, Alt-Lübars 24

Sonntag, 1. Oktober 10:00 Uhr  
**Familiengottesdienst** in der Dorfkirche Lübars mit Kinderchor und Einzug der Ernte-Bollerwagen. Ort: Dorfkirche Lübars

Sonntag, 1. Oktober 17:00 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst** in der Dorfkirche mit Chören und Ensembles. Ort: Dorfkirche Lübars

Sonntag, 8. Oktober 11:00 Uhr  
Nach dem Gottesdienst wird getrödeln - **Trödelmarkt** im Pfarrgarten. Ort: Pfarrgarten, Alt-Lübars 24

Sonntag, 8. Oktober 17:00 Uhr  
„Swinging **E.L.CH.e**“ - Altbekannte Popsongs, Evergreens, Klassiker, Swing- und Jazztitel mit dem E.L.CH.-Chor. Ort: Königin-Luise-Kirche

Dienstag, 17. Oktober 19:00 Uhr  
Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen. Ort: Sporttreff 1. FC Lübars, Schluchseestraße 68

Sonntag, 29. Oktober 17:00 Uhr  
„**Ausgerechnet Bananen**“ - Chorkonzert Berliner Hymnentafel, Leitung: Werner Kotsch. Ort: Königin-Luise-Kirche

Samstag, 11. November  
Veranstaltung zum **Martinstag** der Ev. Kirche Lübars. Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben. Ort: vor der Dorfkirche Lübars

Sonntag, 19. November 17:00 Uhr  
Musik: Noten wie Sterne am Himmel. **Klaviererzählungen** mit den jungen Krakauer Pianistinnen Aleksandra und Maria Moliszewska. Eintritt frei - Spenden erbeten. Ort: Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115

Dienstag, 21. November 19:00 Uhr  
Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen. Ort: Sporttreff 1. FC Lübars, Schluchseestraße 68

Samstag, 25. November 10:00 Uhr  
**Ich glaub', es harkt!** Die Ev. Kirche in Waidmannslust braucht Ihre Hilfe, um die Bondickstraße 76 vom Laub zu befreien. Und wenn Sie nur für ein Stündchen kommen! Bitte Harke und (wenn möglich) eine Schubkarre mitbringen. Warmer Imbiss zur Mittagszeit. Ort: Pfarrhaus, Bondickstraße 76

Sonntag, 3. Dezember 11:00 Uhr  
**Ökumenischer Gottesdienst** und Adventsbasar. Ort: Dorfaue Lübars



# Nordhaus-Immobilien

## - Ihr Partner beim Immobilienverkauf -

## Bewerten - Beraten - Entwickeln - Vermitteln

Der erfolgreiche Verkauf von Immobilien beruht auf Fachkompetenz und Engagement. Wodurch unterscheidet sich Nordhaus-Immobilien von anderen Maklern?

***... Ich dachte früher immer, dass Makler mit Grundstücken und Häusern zu tun hätten. Sie haben mit gezeigt, dass Makler mit Menschen zu tun haben...***



Foto: koenigs-fotografie.de

**Nehmen auch Sie unsere umfassenden Dienstleistungen in Anspruch, wie z.B.:**

- kostenlose\* Werteinschätzung Ihrer Immobilie
- kostenlose Erarbeitung einer Verkaufsstrategie
- kostenlose Beschaffung eines Energieausweises.

\*) bis 31.10.2017

Hierfür steht Ihnen unser kompetentes Team von engagierten **Architekten, Sachverständigen und Immobilienexperten** zur Verfügung.

Wollen auch Sie unseren engagierten Service kennen lernen?  
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



***Immobilien sind unsere Leidenschaft***

Dipl.-Ing. Frank Nordhaus  
zert. Immobiliensachverständiger  
Wartburgstr. 19  
10825-Berlin

Tel.: 030 - 78 18 410  
Mobil: 0171 - 69 46 114  
Mail: nordhaus-immobilien@web.de  
Web: nordhaus-immobilien24.de